

Schreibimpuls No. 10/September 2026



H wie Herbst

H wie Haiku - Haiku Freestyle!

5 - 7 - 5 heisst die Zauberformel des Dreizeilers um einen Moment im Herbst einzufangen.

Haiku – der japanische Dreizeiler mit 17 Silben

entstand ungefähr im 15. Jh. unter dem Einfluss des Zen-Buddhismus.

- 1. Zeile: 5 Silben
- 2. Zeile: 7 Silben
- 3. Zeile: 5 Silben

Chrysanthemenflor –
Meine Schere zögert noch
einen Augenblick.

Busôn



Bist du heute schon einem HAIKU begegnet?

Reisehaikus - mal beschaulich, mal verschmitzt

Von unterwegs - auf der Rückreise und wieder im Alltag:

17. September - am Steinhuder Meer

Lautes Geschnatter
Wildgänse über dem Dach
Gäh! Nun bin ich wach!

22. September - Gruss aus Basel und Gruss zurück

Nachmittagssonne
Blätterraumel im Herbstwind
ein leuchtender Strahl

September auf Møn
Libelle trifft Kraniche
Blau der Himmel, blau der Teich

Grande airone
Nascosto tra il verde
Il maestoso

26. September - Vollmond

Hier - dort - anderswo
Wegweiser leuchtend und klar
Schau! Der Erntemon

28. September - Schreibimpuls No. 10

Haikumania jetzt!
Der Nordwind sät die Worte
Das Meer trägt sie fort

Gedankengänge
vom Wind in Fetzen zerzaust
tausig Fötzeli

3. Oktober - vor der Rückreise

Schnatternde Gänse
Der Windhauch in den Weiden
Abendsymphonie

Auf der Autobahn

Liebe Monika
Bald im Dreiländerecke
Noch eine Stunde



Winke winke wink
Baldiges Wiederschreiben
Wetterlage schnurz

Der Alltag hat mich wieder...

Nach der Essenszeit
Wiederum auf zum Bügeln
ran an die Arbeit!

Chris



10. Oktober - aus Griechenland

Ein zärtlicher Wind
streichelt das schwankende Schilf
Vögel fliegen auf

FA



Haikumania

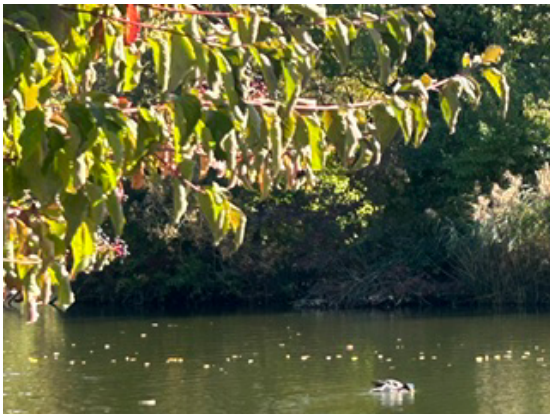
*es geht wieder los
zwischen sommer und winter
betört uns der herbst*

*die küche duftet
oma kocht zwetschgenkompott
herbst auf der zunge*

*erstes vermicelles
nach der marronilese
noch ein herbstgeschenk*

*sie stehen bereit
die leeren einmachgläser
schafft platz im keller*

*hörst du das klackern
der baumnüsse auf dem dach
krähen werfen sie*



*gelbrotes herbstlaub
sinkt trudelnd von den bäumen
der bach trägt es fort*



*am schwarzen himmel
leuchten die sterne schneeweiss
am boden hellgelb*

*alles wandelt sich
düfte, licht, meine stimmung
herbstmelancholie*

Farbmassen hängen
drängen in mein Dasein rein
sinnenfördernde

Aufgestellt der Kran
ragt hoch zum Himmel hinauf
nimmt Gedanken mit

Hände dick beschmiert
auf die Leinwand sich kreiert
das Fantasiervolle

Mit dem Velo fort
an einen anderen Ort
wo Fantasie blüht

Dankbar, dabei sein
was nicht selbstverständlich ist
hier lernen dürfen

dhr

Ein Regenbogen
Vor bizarrerem Wolkenberg
Frühling oder Herbst?

Grüne Baumkronen
Statt Indian Summerfest
Warm 20 Grad.

